



DESCRIPTION OF THE ROUTE

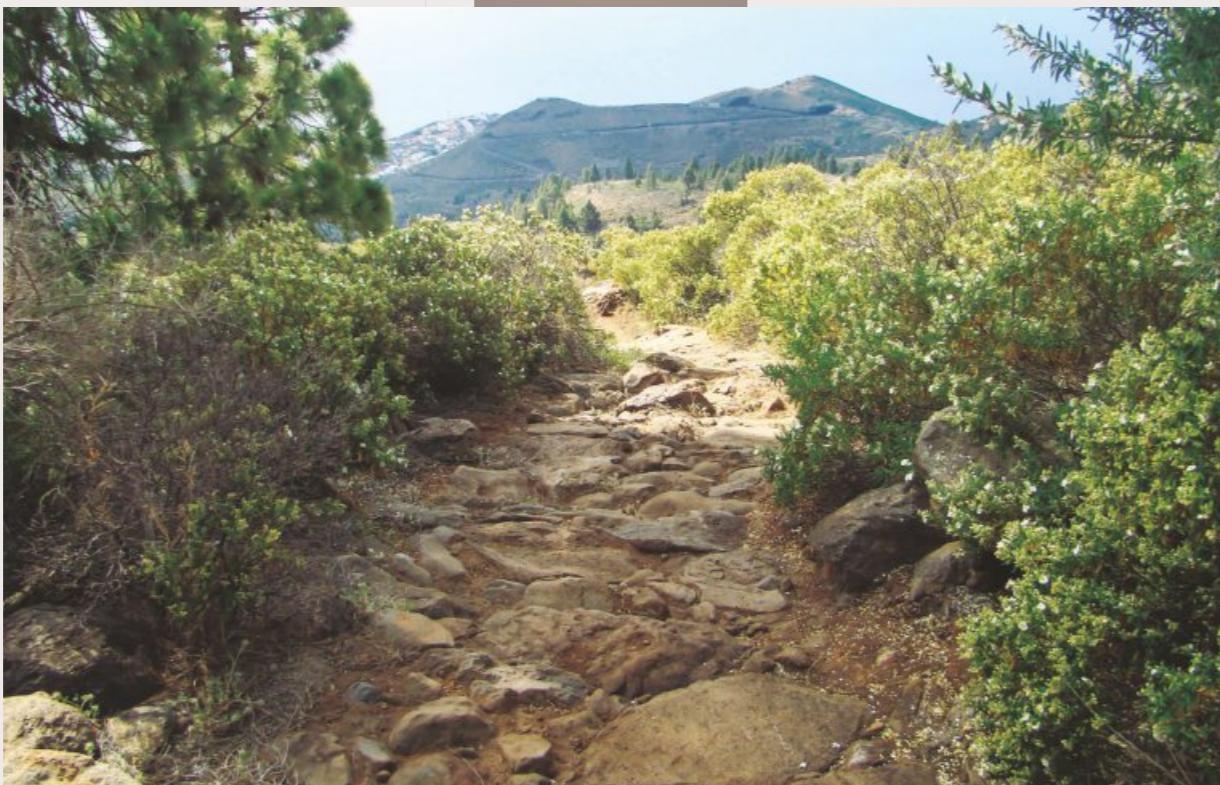
The Lomo El Centeno footpath offers a magnificent panoramic view of the Güímar Valley, the Metropolitan Area and the mountainsides of the Anaga Rural Park. This traditional footpath offers the chance to get to know some of the autochthonous and



endemic species of flora and fauna that are most representative of the high mountain layer. What is more, the walker is able to walk around the Protected Natural Space of Las Lagunetas and observe the signs of forest use that these landscapes were once put to in the form of the pines from which resin was taken to waterproof fishing boats and other craft.

Although there are various starting points, the route will be described starting at kilometre 16 on the La Esperanza - Las Lagunetas road. Following the first indications, the footpath leads to the edge of a small but steep-sided ravine which has a protective wooden guardrail for the safety of walkers.

The first hour of the walk is in the Las Lagunetas Protected Landscape, which is a wooded setting of great ecological value and has a very important role in refilling the underground aquifer. The predominant species of tree is the Canarian pine (*Pinus canariensis*), together with some transition communities from the monteverde layer,



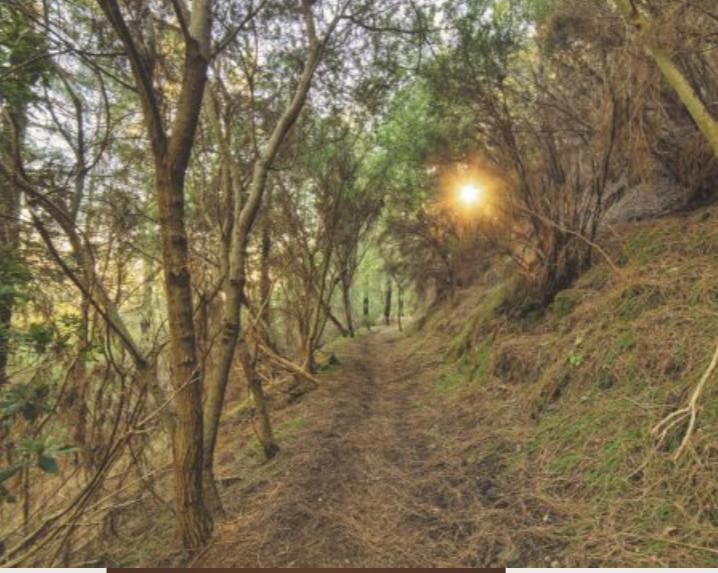
mainly *Myrica faya* and heather (*Erica arborea*).

Then the path crosses a forest track and continues downwards to the area known as "Fuentiña", where you can see the entrance to an old horizontal artesian well. The next landmark to point out is the Fuente Madre del Agua spring, where we recommend that the walker takes a break and fills up with fresh water from the bricked up well. There is also a small trough made from a trunk which, if you wait for a few minutes, will be visited by a number of species of bird such as the Blue chaffinch or the Canary blue tit coming to wash or drink water.

From this unusual, pleasant and relaxing spot, the footpath goes down to the left until you come to where it crosses the El Fayal dirt track, where you have to continue to go down until you come to the place known as "Paso del Muerto". Then you come to a path with a concrete surface which gives access to the agricultural area and then immediately links up with a paved path which leads to the "Lomo del Pino", where it is possible to see a unique resting

place, and finally you come to an asphalted road leading to the Church Square in San José de Barranco Hondo, which is the end of the path.

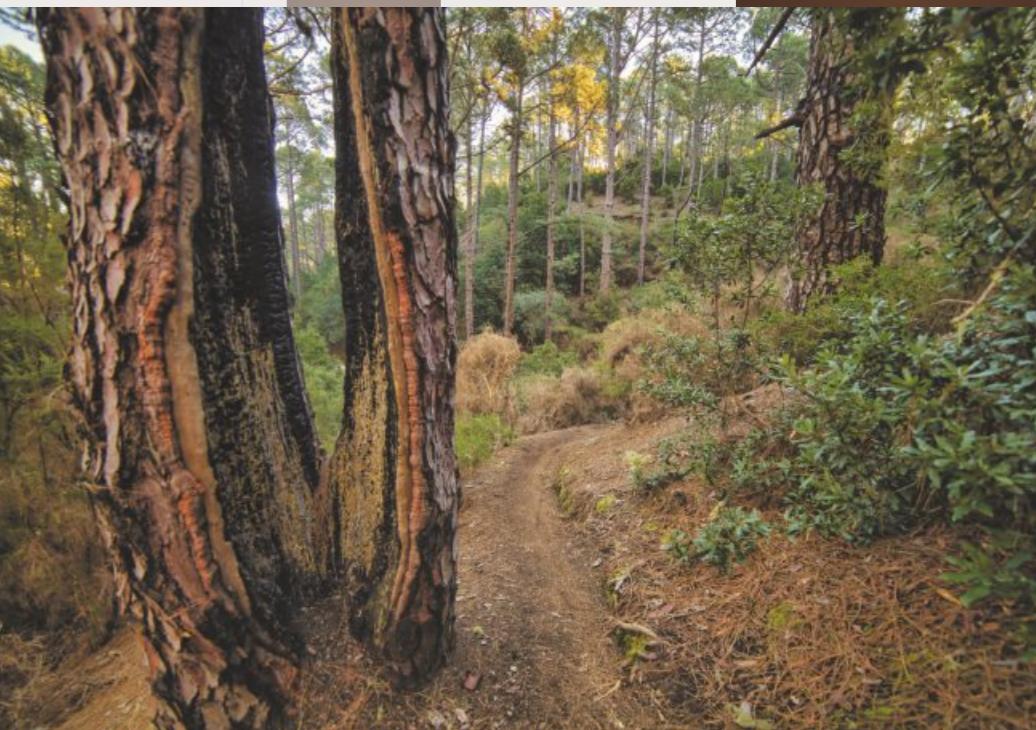
SL-TF 299



WEBBESCHREIBUNG

Der Wanderweg Lomo El Centeno bietet einen großartigen Panoramablick auf das Tal von Güímar, die großen Stadtgebiete und die Berge des Anaga Landschaftsparks.

Der traditionelle Weg bietet die Möglichkeit, einige der wichtigsten autochthonen und endemischen Tier- und Pflanzenarten der Gipfelvegetation kennen zu lernen. Außerdem bewegt sich der Wanderer durch das Naturschutzgebiet von Las Lagunetas, wo er Zeugnisse der Forstwirtschaft vorfindet. Hier hat man einst Kiefern bearbeitet, um ihr Harz zu gewinnen, mit



dem man Schiffe abdichten konnte. Dem Wanderer stehen mehrere Ausgangspunkte zur Verfügung, wobei wir uns für die Abstiegsvariante entschieden haben. Diese beginnt bei Kilometer 16 der Landstraße La Esperanza Las Lagunetas. Den ersten Wegschildern folgend gelangen wir an den Rand einer kleinen steilen Schlucht mit einem hölzernen Schutzgeländer, das zur Sicherheit der Besucher angelegt wurde.

Etwa die erste Stunde der Wanderung verläuft durch die naturgeschützte Landschaft von Las Lagunetas, die sich durch eine bewaldete Umgebung von hohem ökologischen Wert auszeichnet und eine wichtige Rolle in der Nachfüllung des Grundwasservorkommens spielt. Die vorherrschende Baumart ist die Kanarenkiefer (*Pinus canariensis*), begleitet von einigen Übergangsgemeinschaften des Monteverde, darunter insbesondere der Gagelbaum (*Myrica faya*) und die Baumheide (*Erica arborea*).

Dann kreuzt der Weg einen Forstweg und steigt zu einem Gebiet hinauf, das unter dem Namen "Fuentiña" bekannt ist und wo man den Eingang eines alten Wasserstollens

sehen kann. Der nächste wichtige Punkt ist die Quelle Madre del Agua, ein guter Rastplatz, wo der Wanderer seinen Trinkwasservorrat aus einem ummauerten Wasserlauf nachfüllen kann. Außerdem gibt es eine kleine, aus einem Baumstamm gefertigte Tränke, an der man, bleibt man ein paar Minuten ruhig stehen, einige Vogelarten, wie den Teydefink oder die Blaumeise beobachten kann, die hier gerne zum Baden und Trinken vorbeikommen, sehen kann.

Nach diesem wunderschönen idyllischen Ort steigen wir den Weg links hinab bis dieser von der Schotterpiste El Fayal gekreuzt wird, wo wir uns auf dem Weg halten, der weiter hinab in das Gebiet "Paso del Muerto" führt.

Nun gelangen wir auf einen betonierten Wegabschnitt, der zu einem Agrargebiet führt und in einen gepflasterten Weg übergeht, der den Wanderer über den "Lomo del Pino" leitet, wo er einen einzigartigen Rastplatz findet, bis zur asphaltierten Straße, die an der Plaza de la Iglesia de San José de Barranco Hondo und damit am Ziel dieser Wanderung endet.

SL-TF 299

